

# Input und Diskussion

Am 22. Juli 2014 mit dem Kapitalesekreis Karlsruhe

Alle vier Jahre ist Fußball-WM und die Nation ergeht sich in „schwarz-rot-geilen“ Partys. Nicht nur wildfremde Leute liegen sich in den Armen vor nationaler Freude und Ergriffenheit, auch Politiker nehmen öffentlich, wenn auch zurückhaltender an der nationalen Begeisterungswelle teil. Vergessen ist alle Kritik in und an der Nation, alle Gegensätze sind scheinbar nicht mehr wichtig. Was ist das los?



Wir wollen in der Diskussion folgenden Fragen nachgehen:

1. Woher kommt das grundverkehrte Bedürfnis, die Einheit der Nation in Mega-Partys zu beschwören und zu feiern? Was verraten Ausrufe wie „Endlich eine wirkliche Gemeinschaft!“ über die wahre „Gemeinschaft Nation“?
2. Warum inszenieren sich Staaten als Sportnationen und spendieren lauter Ausnahmen vor der ansonsten verordneten öffentlichen Ordnung, so dass sich das ganze Volk allerorten und bis in die Nacht lautstark in den Armen liegen kann?
3. Warum ist es kein Wunder, dass gerade bei der allerorten herrschenden Euphorie auch immer zugleich eindringlich vor dem Übergang zum manifesten Rassismus gewarnt werden muss?

## Fußball & Nationalismus

## Diskussion über den Nutzen eines Ballspiels für die Nation

**Wann:** Dienstag, 22. Juli 2014, 19.30 Uhr

**Wo:** Planwirtschaft, Werderstraße 28, Karlsruhe